

Wechsel an Rathausspitze

■ Nach der Wahl: Pierre-Michel Delecroix wird Bürgermeister von Saint-Maur.



PFORZHEIM/SAINT-MAUR. Bei den vorgezogenen Wahlen zur französischen Nationalversammlung war der bisherige Bürgermeister von Saint-Maur, Sylvain Berrios, für den Wahlkreis Val-de-Marne als Abgeordneter gewählt worden. Infolgedessen rückte sein Stellvertreter, Pierre-Michel Delecroix nach und wurde vom Gemeinderat bestätigt. Sein Motto für Saint-Maur ist die „Kontinuität“. Delecroix war seit 2014 stellvertretender Bürgermeister und hat vor, alle unter Berrios angefangenen Projekte weiterzuführen.

Eines dieser Projekte ist die Unterstützung von Kindergar-



Der neue Bürgermeister von St. Maur Pierre-Michel Delecroix (links) mit seinem Vorgänger Sylvain Berrios. FOTO: DFG

ten- und Schulkindern mit einer Erstausrüstung, je nach Klassenstufe. Das Schuljahr hat in Saint-Maur am 2. September begonnen und endet am 5. Juli. Dazwischen liegen im Herbst, zu Weihnachten, Ende Februar und zu Ostern jeweils zwei Wochen Ferien, die das Schuljahr in drei Trimester mit jeweils einer Pause dazwischen einteilen. Die Kinder der Grundschulklassen können von 7.30 Uhr bis 19 Uhr betreut werden. Sie haben vormittags und nachmittags jeweils drei Stunden Unterricht, dazwischen ist Zeit zum Spielen und

Essen, aber auch für Hausaufgaben oder AGs. Mittwochs ist unterrichtsfrei, und den Kindern werden Ausflüge und Aktivitäten geboten. Die Klassen sind auf 24 Kinder beschränkt.

Saint-Maur kann sich über zwei Silber-Medaillengewinnerinnen der Olympischen Spiele freuen, einmal von Auriane Mallon-Breton im Fechten Einzel und Mannschaft sowie von Sara Balzer im Säbel Einzel. In Saint-Maur selber fanden viele Veranstaltungen im Zusammenhang mit Olympia statt, so zum Beispiel ein Skater-Wettbewerb für Sportler mit und ohne Beeinträchtigungen.

Am 25. August 2024 vor 80 Jahren wurde Saint-Maur von der deutschen Besatzung befreit. Im Beisein von Berrios, Delecroix und Vertretern der Gesellschaft lobte Aurélien Prévot, Stadtrat der Gesellschaft zur Gedenkkultur, die damals wiedergewonnene Freiheit als unschätzbare Gut.

Ariane Steglich für die deutsch-französische Gesellschaft (DFG) Pforzheim-Enzkreis.